



Festschrift
der
Sektion Schwaben
1869-1894.

8 S 7
Festschr.
(1869-1894)

8 S 7 Festschr. (1869-94)

Eigentum der
Sektion der Botanik
des D. O. Alpenvereins
No. 16



Phot. Aufnahme v. Max Schaller

Lichtdruck v. Eberhard Schreiber.

Jamthälhütte.
(2206 m.)



Festschrift

zur Feier des
fünfundzwanzigjährigen Bestehens

der

Sektion Schwaben

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

1869—1894.

Im Auftrag der Sektion verfasst von deren Schriftführer

L. Petzendorfer.

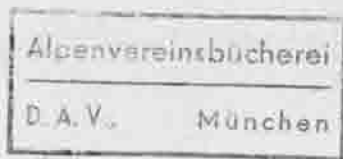
Mit 2 Lichtdrucken, 2 Autotypien und 2 lithographischen Tafeln.

STUTTGART

DRUCK VON A. BÖNZ' ERBEN

1894.

8 E 356



63 910

Wenn der rüstige Alpenwanderer ein längeres Stück Weg zurückgelegt oder eine luftige Höhe erklommen hat, so gönnt er sich kurze Rast, um Rundschau zu halten; selten wird er dabei unterlassen, den Blick auch auf den zurückgelegten Weg zu richten und einzelne Stellen desselben mit ihren besonderen Eigentümlichkeiten sich ins Gedächtnis zurückzurufen. An einem solchen Punkte sind auch wir angekommen, die wir das fünfundzwanzigjährige Bestehen der Sektion Schwaben feiern, und darum ziemt es uns, Rückschau zu halten auf den hinter uns liegenden Weg, der, obwohl er besondere Schwierigkeiten nicht bot, doch an mancher Stelle die Einsetzung der ganzen Kraft erheischte. Wir haben den fünfundzwanzigjährigen Weg bei gutem Wetter zurückgelegt und konnten uns allenthalben seiner Schönheit erfreuen, wenn auch hier und da ein Wölklein vorüberzog. Und wenn manch liebe Genossen ermüdet die Wanderung aufgaben oder gar durch den Tod uns entrissen wurden, wir gedenken ihrer in Treue am Jubeltage der Sektion, bedauernd, dass es ihnen nicht beschieden war, mit uns das erstrebte Ziel zu erreichen, in unserer Mitte des Erfolges sich zu freuen.

Freilich war die Wanderung nicht für alle gleich leicht und mühelos; denn wenn der eine frei und sorgenlos dahinschritt, so trug mancher, den das Vertrauen der Sektionsgenossen in den Ausschuss berufen oder sonst mit Aufträgen betraut hatte, einen Rucksack voll Pflichten mit sich, gar manche Stufe musste geschlagen werden und schwere Schweisstropfen

sind im Dienste der alpinen Sache vergossen worden. Denen aber, die ihre Kräfte in solcher Art der Sektion gewidmet haben, seien es nun Mitglieder oder sonst Freunde unserer Sache, soll hiemit Dank und Anerkennung ausgesprochen werden für ihre Hingebung.

Nun ziemt es sich aber auch, an unserem Jubeltage des Gesamtvereins, dessen Bestrebungen auch die unsrigen sind, in Dankbarkeit zu gedenken, und diesem Gefühle sei Ausdruck verliehen durch ein herzliches

Es lebe, wachse und gedeihe

der Deutsche und Österreichische Alpenverein!

STUTTGART, am 27. Oktober 1894.

Geschichte

der

Sektion Schwaben

1869—1894.

Der Deutsche Alpenverein verdankt seine Entstehung hauptsächlich der eifrigen Thätigkeit des Curaten Franz Senn in Vent, welcher im April 1869 in München und Wien persönlich für die Gründung eines Alpenvereins wirkte, der ganz Deutschland umfassen und in Sektionen mit wechselndem Vororte sich gliedern sollte; ein Gedanke, dessen Verwirklichung auch anderen Alpenfreunden längst am Herzen lag. In dem schon 1862 gegründeten Österreichischen Alpenverein war damals eine lebhaftere Bewegung im Gange, welche die Umwandlung der zentralistischen Grundlage dieses Vereins in eine föderalistische d. h. die Gründung von selbständigen Sektionen mit gemeinsamem Vororte zum Ziele hatte. Es zeugt von weitem Blick und tiefer Einsicht, dass Männer, welche an der Wiege des Alpenvereins standen, damals schon eine Organisation als die einzig zweckentsprechende erkannten, welche die Bedingungen für die nachherige Blüte des Vereins in sich trug. In beiden genannten Städten fand Senn Anklang mit seinem Plane und nachdem man sich über die Hauptgrundsätze geeinigt hatte, wurde am 9. Mai 1869 in München von einer Anzahl von Männern aus Bayern, Baden und Österreich, unter denen insbesondere Dr. Barth und P. Grohmann in Wien, Joh. Stüdl in Prag, Th. Lampart in Augsburg, Th. Trautwein und Karl Hofmann in München, der Deutsche Alpenverein gegründet und München, allwo sich zugleich die erste Sektion bildete, für das erste Vereinsjahr als Vorort gewählt. Sofort wurden bekannte Alpen-

freunde aus allen Gauen Deutschlands eingeladen, einen in öffentlichen Blättern zu erlassenden Aufruf zur Bildung von Sektionen zu unterzeichnen und infolge dieses Aufrufes, welcher von den Vertretern von 32 deutschen und österreichischen Städten und Ortschaften unterzeichnet im Juni 1869 erschien, bildeten sich ausser der vorher schon gegründeten Sektion Wien die Sektionen Prag, Leipzig, Augsburg und Salzburg, Frankfurt a. M., Memmingen, Nürnberg, Berlin, Heidelberg, Innsbruck u. a.

Als Vertreter Stuttgarts hatte Justizassessor Harpprecht, damals in Ludwigsburg, den Aufruf unterzeichnet und damit die Verpflichtung übernommen, in Stuttgart für die Gründung einer Sektion zu wirken. Aufs eifrigste wurde er hierbei unterstützt durch Freiherrn v. Gemmingen in Stuttgart (jetzt Präsident des evangelischen Konsistoriums). Teils auf persönliche Aufforderung, teils infolge der in öffentlichen Blättern erfolgten Anzeigen von der Gründung eines Deutschen Alpenvereins hatte sich bis Ende Oktober 1869 eine zur Bildung einer eigenen Sektion hinreichende Anzahl von Mitgliedern gemeldet und es fand am 28. Oktober 1869 die erste Versammlung im Damencafé (Olgastrasse) in Stuttgart statt, bei welcher 11 Mitglieder persönlich vertreten waren und zwar:

Bach, C., Buchhändler in Stuttgart
Blum, Dr., Professor in Stuttgart
v. Föhr, Obertribunalrat in Stuttgart
Gantler, Professor in Stuttgart
v. Gemmingen, Frhr., Kreisgerichtsrat in Stuttgart
Harpprecht, Th., Justizassessor in Ludwigsburg
Herrmann, Stadtrichter in Stuttgart
Hegler, Kreisrichter in Stuttgart
Negele, Privatdozent in Stuttgart
Pischek, Justizassessor in Stuttgart
Tafel, Herm., Rechtsanwalt in Stuttgart.

Die Versammlung wurde durch Kreisgerichtsrat Freiherrn v. Gemmingen mit einer Rede über den Zweck der Zusammenkunft, nämlich die Bildung einer Sektion des Deutschen Alpenvereins, sowie über Alpenvereine im allgemeinen eröffnet und sodann einstimmig beschlossen: sich als eigene Sektion mit dem Namen „Sektion Schwaben“ zu konstituieren und

zum Zweck der Gewinnung weiterer Mitglieder spezielle Einladungen an bekannte Alpenfreunde im Lande ergehen zu lassen. In den Ausschuss wurden gewählt:

Gantler, Professor: Vorstand
Harpprecht, Justizassessor: Schriftführer
Bach, Buchhändler: Kassier.

Ausser den obengenannten 11 Anwesenden waren bei Gründung der Sektion noch beigetreten:

Deffner, Karl, Fabrikant in Esslingen
Deffner, Will., „ „ „ „
Eberbach, Fabrikant in Ludwigsburg
Hufnagel, Obertribunalrat in Heilbronn
Knapp, Kreisgerichtsrat in Ravensburg
v. Rauch, Freiherr in Heilbronn
Schaumann, Buchhändler in Tübingen
Weise, Jul., Hofbuchhändler in Stuttgart,

so dass die Sektion am Tage der Gründung 19 Mitglieder zählte.

Den infolge Beschlusses der ersten Versammlung erlassenen Einladungen und dem Erscheinen des ersten Hefes der Vereinszeitschrift folgten Anmeldungen in so erfreulicher Weise, dass die Mitgliederzahl im Januar bereits 40, im April 1870 aber 70 betrug.

Die alpine Idee hatte hier wie überall in deutschen Landen gezündet und Blatt um Blatt, Zweig um Zweig sprossete hervor an dem Baume, der, von kundigen Händen in fruchtbaren Boden gepflanzt und mit Liebe und Sorgfalt gepflegt, kräftige Wurzeln trieb, sich herrlich entfaltete, um allenthalben die Freunde der erhabenen Bergeswelt zu erfreuen durch seine Blüten und Früchte köstlicher Art.

Bei dem raschen Wachstum der Sektion Schwaben hatte schon für die zweite Versammlung der Mozartsaal in der Liederhalle gewählt werden müssen und dem am 1. April 1870 von Professor Gantler gehaltenen ersten Vortrag über die Südtäler des Monte Rosa wohnten 40 Mitglieder als Zuhörer an. In der 4. Versammlung am 6. Mai 1870 wurden die Sektionsstatuten, die sich im wesentlichen denen der Sektion München anschlossen, genehmigt und das erste Vereinsjahr mit einem Mitgliederstande von 85 beschlossen. Der Sektionsbeitrag war

auf fl. 1.— festgesetzt. Der Grund zu einer Bibliothek war gelegt durch das Panorama vom Piz Umbrail, das vom Verfertiger, Maler Faller in Stuttgart und Gumbels geognostische Beschreibung der bayrischen Alpen, die vom Fürsten Waldburg-Zeil geschenkt worden waren, woran sich noch weitere litterarische Schenkungen reihten. Auch wurde beschlossen, einen Teil der Sektionseinnahmen für Schaffung einer Bibliothek zu verwenden. Auf der ersten Generalversammlung des Deutschen Alpenvereins am 26. Mai zu München war die Sektion Schwaben (mit 2 Stimmen) durch Justizassessor Harpprecht vertreten.

Das zweite Vereinsjahr, in welchem als Versammlungsort das Gasthaus zum Goldenen Bären erwählt worden war, sollte leider den Bestrebungen des jungen Vereins eine lange Unterbrechung bringen. Der im Juli 1870 zwischen Deutschland und Frankreich ausgebrochene Krieg vereitelte die zahlreich beabsichtigten Alpenreisen und drängte das alpine Interesse vollständig in den Hintergrund. Infolge dessen erklärten verschiedene Mitglieder ihren Austritt und wenn die Sektion Schwaben auch keines ihrer Mitglieder auf dem Felde der Ehre lassen musste — die der Sektion angehörenden Oberlieutenants Niethammer und Freiherr v. Sternenfels kehrten leicht verwundet und ehrenvoll dekoriert heim — so hatte doch der Gesamtverein einen schweren Verlust zu erleiden durch den Tod des um die Gründung des Deutschen Alpenvereins hervorragend verdienten Schriftführers der Sektion München, Karl Hofmann, der als Lieutenant der Reserve einer bei Bazeilles erhaltenen Wunde erlag.

Im März 1871 wurden die Versammlungen wieder aufgenommen und fortan entwickelte sich die Sektion ununterbrochen in reger Thätigkeit und gedeihlichem Zusammenwirken mit dem Gesamtverein.

Im Jahre 1872 war der seitherige verdiente Vorstand der Sektion, Professor Gantter, genötigt, wegen Übersiedelung nach Cannstatt sein Amt niederzulegen und Kreisgerichtsrat Freiherr v. Gemmingen trat an seine Stelle.

In dieses Jahr fällt der erste Sektionsausflug, der unter Beteiligung von 12 Mitgliedern bei Regenwetter nach Geislingen ausgeführt wurde und eine Zusammenkunft mit den Ulmer Mitgliedern bezweckte.

1874 wurde der Sektionsbeitrag auf Mk. 2.— erhöht.

1877 legte der seitherige Schriftführer, Justizassessor Harpprecht, wegen Erkrankung sein Amt nieder, das er in aner kennenswerter Weise acht Jahre geführt hatte, während welcher Zeit er, der Gründer der Sektion, sich in aufopferndster Weise und mit bestem Erfolg den Interessen der Sektion und des Gesamtvereins hingegeben hatte.

Am 21. Juni 1878 hatte die Sektion den Verlust ihres Vorstandes Professor Gantter, der 1876 die Vorstandschaft zum zweitenmale übernommen hatte, und in Cannstatt einem längeren Leiden erlag, zu beklagen. Seine aufopfernde und fruchtbringende Thätigkeit, sowie seine alpinen Reisen und Veröffentlichungen haben ihn in den weitesten Kreisen bekannt gemacht und ihm ein ehrendes Andenken gesichert, während die Sektion Schwaben ihm ausserdem für sein Wirken als Vorstand besondere Dankbarkeit zollt. Die aus etwa 300 Bänden bestehende alpine Bibliothek des Verstorbenen ging für den Preis von Mk. 300.— in den Besitz der Sektion über. Dieser reiche Zuwachs machte aber ein ständiges Vereinslokal wünschenswert und so wurden denn die Zimmer Nr. 5 und 6 im II. Stock des Oberen Museums gemietet, woselbst die Bibliothek, deren Verwaltung Herr Rudolf Mohl übernahm, zur Aufstellung gelangte und die Versammlungen abgehalten wurden. Die Drucklegung des Kataloges brachte eine fleissige Benützung der Bibliothek.

Die Überschwemmungen vom August 1878 veranlassten die Sektion Schwaben zur Einleitung einer öffentlichen Sammlung für die schwergeschädigten Bewohner des Ziller- und Ahrnthales, in Folge deren der ansehnliche Betrag von Mk. 2500 abgesandt werden konnte.

Ins Jahr 1879 fällt die Gründung der zweiten schwäbischen Sektion „Ulm-Neu-Ulm“, welche einen erheblichen Verlust an Mitgliedern für unsere Sektion, gleichzeitig aber auch den Beweis erfreulichen Umsichgreifens der alpinen Sache bedeutete.

Die Miete des Vereinslokales und der Unterhalt der Bibliothek machten eine Erhöhung des Sektionsbeitrags nötig, der nunmehr für die in Stuttgart wohnenden Mitglieder auf Mk. 3.— festgesetzt, für die auswärtigen jedoch auf Mk. 2.— belassen wurde.

Auf ein neues Gebiet wurde die Thätigkeit der Sektion

Schwaben überleitet durch den in der Generalversammlung im Dezember 1880 angenommenen Ausschussantrag:

„Der Ausschuss sei mit den erforderlichen Vorarbeiten zur Einleitung eines Hüttenbaues zu beauftragen und es sei eine von der Sektionskasse getrennt zu führende Hüttenkasse anzulegen.“

Dieser Antrag wurde vom Ausschuss im wesentlichen folgendermassen begründet:

„Angesichts der Thatsache, dass die Sektion Schwaben, welche nach dem letzten Jahresbericht des Zentralausschusses unter den Sektionen des Gesamtvereins der Mitgliederzahl nach die neunte Stelle einnimmt, gegenüber einer grösseren Anzahl anderer, meist minder zahlreichen Sektionen aber auf dem Felde des Hüttenbaues im Rückstande ist, erachtet es der Ausschuss ebensowohl als eine Pflicht, wie im Interesse der Sektion für geboten, dass dieselbe nunmehr auch auf diesem Gebiete mit einer Leistung hervortrete.“

Unter Inaussichtnahme eines Beitrages vom Gesamtverein sollten die Kosten des Baues durchweg in Form von freiwilligen Beiträgen der Sektionsgenossen aufgebracht werden; als geeigneter Ort für den Hüttenbau wurde das Jamthäl in Vorschlag gebracht, das mit dem Fluchthorn und den zahlreichen um den Futschölpass gelagerten Hochgipfeln wegen der grossen Entfernungen von den nächsten Wohnungen nur beschwerlich zu erreichen war und deshalb in seiner Eigenschaft als Ausgangspunkt für eine Reihe grossartiger Hochgebirgstouren nicht recht zur Geltung kommen konnte. Die Voraussetzung, dass sich im oberen Paznaunthal das Material für eine brauchbare Führerschaft finden und mit Erbauung der Arlbergbahn ein zahlreicher Besuch von Touristen sich diesem Berggebiet zuwenden werde, liess die Zugänglichmachung des schönen Jamthales durch Weg- und Hüttenbau besonders angezeigt erscheinen.

Die Ausführung dieses Beschlusses nahm für das Jahr 1881 natürlicherweise das Interesse und die Thätigkeit der Sektion vorwiegend in Anspruch und ein im Mai 1881 an die Sektionsgenossen gerichteter Aufruf mit der Bitte um Beiträge war von so günstigem Erfolg begleitet, dass die Ausführung des Planes gesichert erschien. Eine im Juli und August von mehreren Mitgliedern ausgeführte Tour ins Jamthäl veranlasste



Augstenberg



Jamthälglletscher



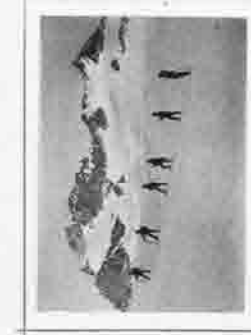
Piz Buin



Vordere Jamthälfernerspitze



Rennerspitze und Fluchthorn



Piz Buin vom Vornuntglletscher



Galtür



Gletscherhorn am Jamthälglletscher



Fluchthorn vom Augstenberg

Nach Aufnahmen von Max Schaller.

Lichtdruck v. Eberhard Schreiber.

Ansichten aus dem Jamthäl.

den Ausschuss, die zu der für das Jahr 1882 geplanten Ausführung des Baues nötigen Bestellungen und Vorbereitungen schon im August 1881 zu treffen und die Generalversammlung vom Dezember 1881 trat dem Antrag auf Erbauung einer Schutzhütte im hinteren Jamthal im Jahre 1882 einstimmig bei.

So wurde denn 1882 der Bau in Angriff genommen und war im Juli bereits im Rohbau fertig. Um die Aufstellung und Ausarbeitung des Bauplans und die Prüfung des Kostenvoranschlags hat sich unser leider so früh verstorbenes Mitglied Architekt Gerok besonders verdient gemacht. Um für die innere Einrichtung der Hütte eine Garantie für möglichste Solidität zu gewinnen, wurde dieselbe durchweg in Stuttgart beschafft und dank der aufopferungsvollen, rastlosen Thätigkeit der hiemit betrauten Mitglieder, von denen besonders Herr R. u. d. Mohl genannt sein soll, ist es denn auch gelungen, eine Ausstattung zu liefern, welche die weitgehendsten Ansprüche zu befriedigen geeignet war und die sich im Laufe der Jahre bestens bewährt hat. Der Transport der Ausstattung, welcher auf weite Strecken durch Träger bewerkstelligt werden musste — das Paznaunthal entbehrte damals noch einer Fahrstrasse — nahm geraume Zeit in Anspruch, doch konnte trotzdem die Eröffnung der in einer Höhe von 2206 m gelegenen Hütte am 20. August 1882 stattfinden und eine unerwartet starke Beteiligung unserer Mitglieder bei der Einweihung legte beredtes Zeugnis ab von dem regen Interesse, welches das Unternehmen in den weitesten Kreisen der Sektion gefunden.

Die Gesamtkosten des Baues beliefen sich auf Mk. 4698, während die für diesen Zweck vorhandenen Mittel mit Einrechnung des von der Kasse des Zentralausschusses gewährten Beitrages Mk. 3628 betragen, so dass ein Defizit von Mk. 1070 entstand, das im Lauf der nächsten Jahre aus den Überschüssen der Sektionskasse gedeckt wurde.

Es waren aber noch andere Aufgaben, deren Erfüllung unserer nun in die Reihe der hüttenbesitzenden Sektionen eingetretenen Sektion Schwaben oblag: die Organisation des Führerwesens und die Aufstellung eines Führertarifes. Der letztere, zunächst für Galtür berechnet und von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Landeck bestätigt, hat sich mit seinen mässig gehaltenen Taxen bis in die neueste Zeit bewährt, während die herangebildete Führerschaft sich mit sämtlichen

Tiroler und Schweizer Führern kühn messen kann. Zählen darunter doch die Brüder Gottlieb und Ignaz Lorenz in Galtür, welche thatsächlich internationale Bergführer genannt werden können und nicht nur für Tirol, sondern auch für die schwierigsten Schweizer Touren mit Vorliebe herangezogen werden. Wie sich der Besuch der Jamthalhütte gestaltet hat, ist aus der beigegebenen graphischen Darstellung zu ersehen, ebenso deren Benützung als Ausgangspunkt für Hochtouren.

Im Jahr 1881 entsprang dem Schosse unserer Sektion die Sektion „Schwarzer Grat in Isny“ als dritte württembergische. Ein dorthin unternommener Sektionsausflug fachte den im schwäbischen Oberland schon lange glimmenden Funken alpiner Begeisterung zur helllodernden Flamme an und gab zur Gründung einer oberländischen Sektion Veranlassung.

Hatten im Jahre 1878 das Ziller- und Ahrnthal schwer gelitten, so waren die Bewohner von Tirol und Kärnten von grossem Unglück betroffen durch die Überschwemmungen im Jahr 1882. Auch hier veranstaltete die Sektion Schwaben eine öffentliche Sammlung und hatte die Genugthuung, Mk. 5781.95 an die Notleidenden abführen zu können.

Zu Ende des Jahres 1883 sah sich zum grossen Bedauern der Sektionsmitglieder Landgerichtsrat Herrmann veranlasst, die von ihm fünf Jahre lang mit Umsicht und aufopfernder Thätigkeit geführte Vorstandschaft niederzulegen, nachdem er sich durch sein fruchtbringendes Wirken für die Interessen der Sektion im allgemeinen, insbesondere aber durch Inscenierung des Hüttenbaues, durch Erwerbung einer alpinen Bibliothek und eines ständigen Vereinslokales den gegründetsten Anspruch auf die Dankbarkeit aller Sektionsgenossen erworben hatte.

Finanzrat Renner übernahm infolge einstimmiger Wahl in der Generalversammlung vom 6. Dezember 1883 die Leitung der Sektion, die er zur Freude derselben auch heute noch führt.

Im Jahre 1884 überschritt die Mitgliederzahl der Sektion die Schwelle des vierten Hunderts und feierte das 15. Jahr ihres Bestehens mit dem Bewusstsein, dass sie nach Kräften die Interessen und Ziele des Alpenvereins gefördert hat. Der angewachsene Mitgliederstand machte einen abermaligen Wechsel des Vereinslokales zur Notwendigkeit und es wurde der

rote Saal im Erdgeschoss des oberen Museums bezogen, der genügenden Raum bot.

Durch das Entgegenkommen mehrerer Mitglieder war es möglich, die bislang noch bestehende Restschuld auf den Hüttenbau zu decken und der dringlichen Verbesserung der Wege im Sektionsgebiet Aufmerksamkeit zuzuwenden. Dank einer Subvention von Mk. 200.— aus der Zentralkasse konnte ein bequemer Steig von der Jamthalhütte zum grossen Jamthalferner erbaut werden, welcher den Zugang zu letzterem für jedermann ohne alle Schwierigkeit ermöglicht und damit die über den Gletscher auszuführenden Hochtouren und Übergänge wesentlich erleichtert. Ausserdem wurde ein Fusssteig zur Abkürzung des Anstieges auf den Angstenberg hergestellt, um diesen Aussichtspunkt ersten Ranges zugänglicher zu machen; sodann kam die Verbesserung des von Galtür zur Jamthalhütte führenden Weges, im folgenden Jahre die Bezeichnung der ohne Führer begehbaren Wege über das Zeinisjoch, den Seblespass und zum Madlenerhaus zur Ausführung. Damit waren jedoch für die Sektion Kosten erwachsen, die im Hinblick auf das unabweisbare Bedürfnis zur Ansammlung eines Fonds für die Instandhaltung unserer Schutzhütte u. s. w. eine abermalige Erhöhung der Sektionsbeiträge dringend erheischten. Es wurde demnach durch Beschluss der Generalversammlung eine Steigerung der Einkünfte herbeigeführt dadurch, dass nunmehr auch die auswärtigen Sektionsmitglieder gleich den in Stuttgart wohnenden einen jährlichen Beitrag von Mk. 4.— zur Sektionskasse (einschliesslich des Beitrages zum Gesamtverein also Mk. 10.—) zu entrichten hatten.

Einen herben Verlust erlitt unsere Sektion durch den Hingang des Justizassessors Th. Harpprecht, der am 31. August 1885 von langjährigem Leiden erlöst wurde. Es mag uns vergönnt sein, auch an dieser Stelle seiner noch besonders zu gedenken, da mit seinem Namen die Geschichte der Sektion Schwaben aufs engste verknüpft ist; er ist es ja gewesen, der, ein begeisterter Freund des Gebirges bis zu seinem Lebensende, die gleichgesinnten Elemente in Württemberg um sich zu sammeln wusste und mit diesen im Jahre 1869 unsere Sektion gründete; bis zu seiner langwierigen, schweren Erkrankung im Jahre 1877, von welcher er sich nicht mehr erholen sollte, hat er dem Ausschusse der Sektion als Schriftführer angehört

und in hervorragender Weise deren Geschäfte geführt. Neben dieser seiner Thätigkeit im Schosse des Vereins dürfen auch seine bedeutenden Leistungen auf touristischem Gebiete nicht unerwähnt gelassen werden; Harpprecht stand in vorderster Reihe unter den Koryphäen der Hochtouristik und manch jungfräulicher Gipfel beugte sich seinem unermüdlichen Fusse; aber nicht allein das befriedigende Gefühl der Besiegung von Hindernissen war es, das ihn emporführte zu den stolzen Berghäuptern; in erster Reihe stand ihm die Forschung und die Nutzbarmachung des Erforschten, in welcher Beziehung namentlich seine Verdienste um die touristische Erschliessung der Venedigergruppe rühmend hervorzuheben sind. Die Erlebnisse und Resultate seiner Gebirgswanderungen hat Harpprecht in zahlreichen Aufsätzen in der Zeitschrift unseres Vereins niedergelegt, welche besonders durch die mustergiltige geographische und orographische Behandlung des durchwanderten Gebiets bleibenden Wert besitzen; auch verging kein Winter, ohne dass Harpprecht wenigstens einmal in unseren Versammlungen Bericht über seine Touren erstattete, und jeder, der dessen Zeuge war, erinnert sich auch, mit welcher Bescheidenheit und Zurückstellung seiner eigenen Leistungen er seine kühnsten Züge wiedergab. Reichen Dank schulden wir dem Verblichenen für sein verdienstvolles Wirken, das Andenken an ihn aber wird erhalten bleiben, solange die Sektion Schwaben besteht, und der Name Harpprecht wird stets ehrend genannt werden.

Im Jahre 1885 wurde ein für Ischgl berechneter Führertarif ausgearbeitet und mit Bestätigung der k.k. Bezirkshauptmannschaft in Landeck zur Geltung gebracht; zugleich wurden drei Führer von Ischgl und Umgebung von dieser hohen Behörde auf Vorschlag der Sektion konzessioniert, wie sich auch für Galtür die Zulassung eines weiteren Bergführers als Bedürfnis erwies.

Das Vereinslokal wurde nun mehr und mehr mit alpinem Schmuck versehen und zu einer, jeden Bergfreund anheimelnden Versammlungsstätte gemacht, wozu namentlich die von unserem getreuen Bergführer Ignaz Lorenz aus Galtür bei seinem Hiersein persönlich übergebenen und in Stuttgart meisterhaft ausgestopften alpinen Tiere: Gemse, Murmeltiere, Schneehühner und Spielhahn wesentlich beitrugen.



Th. Harpprecht.

War bis jetzt unsere Sektion vor Unglücksfällen bewahrt geblieben, so sollte das Jahr 1886 leider auch uns eines Mitgliedes berauben, indem Max Münz im August beim Anstieg zum grossen Schreckhorn durch eine Lawine seinen jähen Tod fand. Mit der schwer heimgesuchten Familie betrauern auch wir in dem Verunglückten den Verlust eines treuen, stets opferwilligen, der alpinen Sache von ganzem Herzen ergebenen Mitgliedes, welchem ein ehrendes Andenken bewahrt wird.

Im geselligen Leben der Sektion trat nun eine Veränderung zu tage, indem das seither übliche Jahresessen durch Beziehung der Damen einen wesentlich andern Charakter annahm und, in einem grösseren Lokale des Oberen Museums abgehalten, durch eine, von Maler P. Widmayer trefflich erstellte Saaldekoration, die Jamthalhütte mit im Hintergrund sichtbarem Jamthalferner, sowie manchfache Produktionen belebten Verlauf nahm, so dass der Wunsch nach öfterer Wiederholung solcher Abende rege ward.

Im Jamthal ward ein Weg zum Totenfeldgletscher angelegt, um den Übergang vom Jamthal nach Grossvermont und zum benachbarten Madlenerhaus zu erleichtern, ferner wurde der Weg zum Futschölpass verbessert und bezeichnet.

Dem Vorgang anderer Sektionen folgend veranstaltete auch die Sektion Schwaben 1886 sämtlichen Kindern in Galtür eine Weihnachtsbescherung, bestehend in Bekleidungsstücken, kleineren Spielsachen, Messern und dergleichen, wobei die Leitung der Feier und Verlosung der Gaben durch den Herrn Pfarrer von Galtür mit Führer Ignaz Lorenz in dankenswerter Weise übernommen wurde. Damit wurde jung und alt in Galtür grosse Freude bereitet und durch jährliche Wiederholung dieser Veranstaltung erreicht, dass die bis dahin übliche scheue Zurückhaltung namentlich der Gebirgsjugend gegenüber den Touristen einem zutraulicheren und freundlicheren Benehmen Platz machte. Wenn heute der Wanderer im Paznaunthal mit einem frischen „Grüssgott“ begrüsst wird, so ist die hauptsächlichste Ursache dafür in den Galtürer Weihnachtsbescherungen zu suchen.

Im folgenden Jahr wurde ein Fusstieg nach dem Fluchthorn ausgeführt, welcher die Passierung der steilen Rasenhänge unterhalb des unteren Fluchthorngletschers und die Überschreitung der Moräne wesentlich erleichtert, ferner in

Gemeinschaft mit der Sektion Konstanz und mit Subvention von ö. fl. 100.— aus der Zentralkasse ein Weg von der Konstanzer Hütte über das Schafbuckeljoch ins Paznaunthal angelegt. Herr Dr. W. Strauss in Konstanz, der sich der Aufgabe unterzog, den Wegbau auch auf unserer, der Paznauner Seite, einzuleiten, hat sich dadurch den Anspruch auf unsern besondern Dank erworben.

Einen wesentlichen Umschwung in den Paznauner Verkehrsverhältnissen brachte die 1887 erfolgte feierliche Eröffnung der nach schweren Kämpfen glücklich vollendeten Fahrstrasse bis Galtür, wobei unsere Sektion durch Herrn R. Mohl vertreten war, welcher zum Beschluss der Feier in Galtür die Festgäste und Thalbewohner durch ein Feuerwerk entzückte.

Schweres Leid geschah der Sektion durch den Tod des am 5. März 1888 im Alter von 45 Jahren verstorbenen Oberamtsrichters Blezinger in Heidenheim.

Wir erfüllen eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn wir seiner auch an dieser Stelle besonders gedenken. Blezinger war neben unserem gleichfalls so früh verstorbenen Justizassessor Harpprecht der bedeutendste Bergsteiger der alten Schule in unserem engeren Vaterlande; die Führerlosigkeit der Neuzeit hat allerdings einen Jünger an ihm nicht gefunden; aber in dem ganzen Gebiet der Ost- und Westalpen giebt es wenige bedeutendere Gipfel, die sein unermüdlicher, sicherer Fuss nicht betreten hätte. Hand in Hand mit seinen auch ausserhalb unserer Sektion als hervorragend anerkannten Leistungen als Bergsteiger ging seine nie rastende Thätigkeit für die Sache des Alpenvereins und besonders für unsere Sektion; von 1879 bis 1886 gehörte er dem Sektionsausschusse an und es steht noch in Aller Erinnerung, wie er einerseits in seinem früheren Amtsbezirke Heidenheim mit dem ganzen Gewichte seiner einnehmenden, lebenswürdigen Persönlichkeit für die Sache des Alpenvereins wirkte und für dessen Ausbreitung thätig war, andererseits sich voll und ganz in den Dienst der Sektion stellte, als es galt, mit dem Bau einer Schutzhütte vorzugehen und das obere Paznaun- und Jamthal dem Fremdenverkehr durch eine solche zu erschliessen. Am 9. März wurde der nur zu bald uns Entrissene auf dem Pragfriedhof in Stuttgart zu Grab getragen; seinen Verdiensten um unseren Verein wurde von unserem Vorstand hiebei die gebührende Anerkennung



C. Blezinger.

gezollt und der wohlverdiente Lorbeer am Grabe niedergelegt; mögen unserer Sektion stets Männer von gleicher Thatkraft und Hingebung zur Seite stehen!

Wiederum that die Pflege der Geselligkeit einen Schritt vorwärts. Die Damen hatten an den Jahresessen Gefallen gefunden und der grosse Museums-Saal musste benützt werden, um die zahlreich erschienenen Teilnehmer zu fassen, die sich des von Rechtsanwalt Stockmayer gedichteten und von einigen Sektionsmitgliedern aufgeführten Schwankes „In der Jamthalhütte“ höchlichst erfreuten.

Im Jamthale hatte mittlerweile wohl hauptsächlich infolge der Eröffnung der Paznaunerstrasse der Verkehr eine Höhe erreicht, welche die Beschaffung weiterer Lagerstätten in der Jamthalhütte, besonders eines abgesonderten Schlafraums für Damen, angezeigt erscheinen liess. Dementsprechend wurde unter Aufwand von Mk. 343 — im Dachstock der Hütte ein Damenzimmer mit zwei Betten eingerichtet, wodurch selbst verwöhnte Gäste befriedigt wurden. An den am meisten begangenen Wegen im oberen Paznaunthal und einigen tiefer gelegenen Punkten wurden Wegtafeln errichtet, auch Neumarkierungen von Wegen vorgenommen.

Das 20. Vereinsjahr — 1888 — wurde durch eine kleine Festlichkeit gefeiert, in deren Verlauf der Vorstand die Geschichte der Sektion vor zahlreich erschienenen Mitgliedern in Kürze vorüberziehen liess, während das Jahresessen wieder einen lustigen Schwank von Rechtsanwalt Stockmayer auf einer von P. Widmayer mit einem trefflichen Prospekt, die Ortlergruppe darstellend, dekorierten Bühne brachte. „Der Ortler-Obelisk“, so betitelte sich das Stück, wurde von Sektionsmitgliedern mit bedeutendem Erfolge zur Aufführung gebracht und bot im Verein mit anderen Vorträgen humoristischer Natur und hervorragenden musikalischen Produktionen einen äusserst animierten Abend.

Ins Jahr 1888 fällt die Gründung der vierten württembergischen Sektion „Ravensburg“.

Unter den zahlreichen Vereinen und Körperschaften, welche anlässlich der Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums unseres Königs Karl im Juni 1889 ihre Huldigung und ihre Glückwünsche darbrachten, durfte unsere Sektion nicht fehlen, welche sich in dieser Zeit zu so schöner Blüte entfaltet hat; Ihre

Majestäten geruhen, eine Deputation, bestehend aus den beiden Vorständen und Herrn R. Mohl, zu empfangen und aus deren Händen eine künstlerisch mit alpinen Emblemen ausgestattete Adresse nebst einem prächtigen Bouquet aus Alpenpflanzen, welches eine Königskrone zierte, huldvollst entgegenzunehmen.

Die Jahresfeier 1890 brachte wiederum ein zugkräftiges Stück des Sektionsdramaturgen Stockmayer „Wieland der Schmid“, das an Wirkung sowohl, wie an gelungener Darstellung den vorhergehenden Aufführungen sich würdig anreichte.

Anfangs Oktober traf von Galtür die Hiobspost ein, dass die Jamthalhütte erbrochen worden, glücklicherweise aber die Hütteneinrichtung im wesentlichen unversehrt geblieben sei; der Dieb hatte sich nur an den noch nicht geborgenen Lebensmitteln gütlich gethan und unmittelbar nachher das Madlenerhaus in ähnlicher Weise heimgesucht. Leider ist die Ermittlung des Thäters trotz der ausgeschriebenen Belohnung nicht gelungen.

In nächster Umgebung der Jamthalhütte wurde in diesem Jahr ein grösserer Wegbau zur Ausführung gebracht, bestehend in einem auf das nahe Gamshorn (2980 m) führenden Steig, mittelst dessen dieser Gipfel, welcher einen vollen Überblick über die Silvrettagruppe gewährt, ohne jede Schwierigkeit in zwei Stunden bequem von der Hütte aus erreichbar geworden ist; damit ist der Besuch dieses sehr lohnenden Gipfels auch zu vorgerückter Zeit, z. B. nachmittags, ermöglicht.

Infolge anderweitiger Verwendung des seitherigen Sektionslokales musste abermals ein anderes bezogen werden, das sich im sog. weissen Saale im I. Stock des Oberen Museums fand und dank der aufopfernden Bemühungen des Sektionsbibliothekars R. Mohl bald in trefflichem, anheimelndem Schmucke prangte und uns heute noch beherbergt.

Das 22. Vereinsjahr hat für unsere Sektion eine Bedeutung dadurch erlangt, dass in dasselbe die Neubegründung zweier weiteren Sektionen in Württemberg gefallen ist; zu Anfang des Jahres 1891 wurde auf unsere Anregung hin die Sektion „Tübingen“ in der Absicht gegründet, auf unserer Landesuniversität einen Mittelpunkt zu schaffen, von welchem aus in der studierenden Jugend der Sinn für die Bestrebungen unseres Vereins geweckt und gepflegt werden kann, und wir geben

uns der frohen Hoffnung hin, dass wie an anderen deutschen und österreichischen Hochschulen, so auch an der Hochschule in Tübingen unserem Verein ein tüchtiger und begeisterter Nachwuchs erblühen möge. In den Schluss des Jahres fielen die Vorbereitungen zur Bildung einer selbständigen Sektion in Heilbronn, und mit diesen beiden neuen Sektionen und den schon bestehenden Ulm-Neuulm, Schwarzer Grat und Ravensburg beherbergt nunmehr Württemberg neben uns noch weitere fünf Vereins-Sektionen, in welchen nach und nach manch langjähriger und werter Genosse unserer Sektion seine neue Heimstätte gefunden hat; wir liessen sie alle ziehen, in der Überzeugung, dass ihnen in dem neuen Wirkungskreise reiche Gelegenheit geboten sei zur Entfaltung ihrer Kräfte zu Nutzen unseres Gesamtvereins und dass unsere gegenseitigen Beziehungen die gleich freundschaftlichen bleiben. Angesichts des reich blühenden alpinen Vereinslebens in unserem engeren Vaterlande dürfen wir wohl der Befriedigung darüber Ausdruck geben, dass auch bei uns das Interesse für die Bestrebungen unseres Vereins in die weitesten Kreise gedungen ist und überall Wurzel gefasst hat.

Der Bestand unserer Sektion an Mitgliedern ist durch diese Neubildungen nicht unwesentlich berührt worden, wenn auch die Hoffnung, dass der Verlust in Bälde wieder eingebracht sein werde, sich erfüllt hat.

Um auch in der Nähe von Galtür einen lohnenden Aussichtspunkt zugänglich zu machen, wurde ein Steig auf die Fädnerspitze hergestellt und damit ist dieser Gipfel mit seiner prächtigen Rundschau über Silvrettagruppe und Rhätikon, die nördlichen Kalkalpen, das Engadin und die Ostschweiz jedem einigermassen Geübten leicht erreichbar.

Im Jamthal wurde eine alljährlich vorzunehmende Gletschervermessung angeordnet, der jährliche Beitrag zur Führerunterstützungskasse auf Mk. 100.— erhöht.

Im Jahre 1892 wurde das fünfte Hundert der Mitgliederzahl überschritten und machte sich naturgemäss, wie seit einigen Jahren schon fühlbar, ein stärkerer Wechsel in dieser Richtung geltend. Besonders betroffen wurde die Sektion jedoch durch den in der Presse vielfach erörterten Unglücksfall an der Fünffingerspitze, welchem unser Sektionsgenosse Egon Stücklen mit seinem Führer Josef Innerkofler zum Opfer fielen. Zu

Erörterungen über Veranlassung und nähere Umstände des beklagenswerten Falles dürfte hier nicht der Ort sein; herzlicher Trauer über den Verlust eines wackeren Vereinsgenossen aber möge auch hier Ausdruck verliehen werden.

Am 28. August 1892 wurde das 10jährige Bestehen der Jamthalhütte festlich begangen. 14 Sektionsmitglieder hatten sich in Galtür zusammengefunden und wanderten nach solennem Mittagmahl zur Hütte, von welcher aus die ganze Gesellschaft nach gemütlich verlebtem Abend am andern Morgen eine Besteigung des Augstenberges ausführte.

Gründliche Restaurierung der Hütte und ihrer Einrichtung, wie Umarbeitung sämtlicher Matrazen u. s. w. wurde unter der verdienstvollen Leitung R. Mohls mit erheblichem Zeit- und Geldaufwand ausgeführt.

Das Jahresessen 1892 brachte eine grossartige alpine Eingangsdekoration von Hoftheatermaler Plappert und die Wiederholung von Stockmayer's Stück: „In der Jamthalhütte“.

Mit Ablauf dieses Jahres hielt der Schriftführer, Postsekretär Betzler, die Zeit für gekommen, dass er die seit 1883, also 10 Jahre lang geführte Feder niederlege, übernahm jedoch in seinem jederzeit kundgegebenen dankenswerten Interesse für die Bestrebungen der Sektion zur allgemeinen Freude einen andern Posten im Ausschuss, da mit Rücksicht auf die erhöhte Mitgliederzahl eine Erweiterung desselben in der Generalversammlung beschlossen worden war.

Im Jahre 1893 wurde die in Innsbruck stattgehabte Tiroler Landesausstellung mit den zur Verfügung stehenden Ansichten der Jamthalhütte und des Sektionsgebietes beschickt. Im Jamthal waren Wegmarkierungen zu erneuern, auch kam eine Holzverschalung des Damenzimmers zur Ausführung.

Beim Jahresessen 1893 kam zur Darstellung: „Der geschundene Raubritter“, aufgeführt vom Hof- und Scheunentheater zu Galtür. Dekoration von Plappert.

Die Thatsache, dass die Vorstandschaft nunmehr volle 10 Jahre in den bewährten Händen des Finanzrates E. Renner ruhte, gab Veranlassung, dass die Generalversammlung vom 30. November 1893 den einstimmigen Beschluss fasste: „In Anerkennung des zehnjährigen aufopfernden Wirkens des Herrn Finanzrates Renner als Vorstand der Sektion Schwaben und zum Ausdruck des Dankes für seine erfolgreiche Thätigkeit

im Interesse der Sektion sowie des ganzen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, der mittleren Spitze des Fluchthorns den Namen ‚Rennerspitze‘ beizulegen, auf dass der Name Renners für alle Zeiten verbunden sei mit dem Jamthal, um dessen Erschliessung er sich die hervorragenden Verdienste erworben hat.“

Eine kalligraphisch ausgeführte Urkunde hierüber wurde dem Jubilar unter einer, dessen Verdienste würdigenden Ansprache durch den II. Vorstand, Landgerichtsdirektor Herrmann überreicht.

Der immermehr sich steigernde Verkehr im Jamthal und Paznaun liess die Erweiterung und Revision der Führertarife, die sich bis jetzt allerdings bewährt hatten, als wünschenswert erscheinen und so wurde die Ausarbeitung eines neuen Führertarifes, der eine grosse Anzahl bisher dabei nicht in Betracht gezogener Touren enthält, in Arbeit genommen. Eine Reihe von Sitzungen und persönlichen Beratungen mit den Führern brachte das schwierige Werk zu stande, das 1894 der k.k. Bezirkshauptmannschaft zu Landeck vorgelegt wurde und von 1895 an voraussichtlich in Kraft treten wird.

So hätten wir denn in kurzen Zügen die Entwicklung und Thätigkeit der Sektion Schwaben verfolgt und wollen nun noch einen Blick auf den gegenwärtigen Stand werfen.

Die Sektion zählt im Oktober 1894

638 Mitglieder,

wovon 412 in Stuttgart, 226 auswärts ihren Wohnsitz haben. Das allmähliche Anwachsen der Sektion ist zu ersehen aus der beigegebenen graphischen Darstellung I.

Es liegt nicht im Plane dieser Festschrift, der Verdienste einzelner zu gedenken, doch hat die Sektion Schwaben eine nicht unbedeutende Anzahl von Mitgliedern, welche hervorragende Leistungen auf wissenschaftlichem, litterarischem und touristischem Gebiet aufweisen. Die verschiedenen alpinen Zeitschriften zählen unsere Mitglieder zu ihren Mitarbeitern und das grosse Vereinswerk „Die Erschliessung der Ostalpen“ verzeichnet so manchen Schwaben, der sich die Lorbeeren alpiner Pionierarbeit verdiente.

Die Sektionsbibliothek weist zur Zeit einen Bestand von

Verzeichnis
der
in der Sektion Schwaben
in den Jahren 1870—1894 gehaltenen
Vorträge.

- 1870: 1. 2. *Gantter*, Professor: Südthäler des Monte Rosa.
(2 Abende.)
3. „ Über die Ausrüstung zu Alpenreisen; Gefahren und Unglücksfälle.
4. „ Die Dolomiten.
- 1871: 1. „ Der Montblanc und die Geschichte seiner Ersteigungen.
2. „ Reise von Salzburg bis Chur.
3. *v. Schad*, Kreisgerichtsrat: Ersteigung des Ortler 1871.
- 1872: 1. *Harpprecht, Th.*, Justizassessor: Touren in der Venedigergruppe 1871.
2. 3. *Österlen*, Professor: Der Kanton Glarus. (2 Abende.)
4. *Harpprecht, Th.*: Der Gross-Venediger und die Geschichte seiner Ersteigungen.
5. „ Ersteigung der Simonyspitze und Rödlspitze.
6. *Gantter*, Professor: Dova-Baltea-Thal.
7. *v. Gemmingen*, Freiherr: Von Bludenz nach Oberstdorf.
8. *Harpprecht, Th.*: Besteigung der Trafoier Eiswand.
- 1873: 1. *Tafel, H.*: Reise durch Vorarlberg, Graubünden und Tirol.
2. *Harpprecht, Th.*: Besteigung der Weisskugl.
3. *Österlen*, Professor: Abenteuer bei einer Gletschertour im Triftgebiet.

- 1873: 4. *v. Gemmingen, Freiherr*: Besteigung des Dachstein.
 5. *Mauch, Karl*: Reisen im südöstlichen Afrika.
 6. *Harpprecht, Th.*: Geschichte der Ortlerbesteigungen.
 7. *Seyerlen, R.*: Besteigung des Zuckerhütl.
 8. *Kapff, Dr.* in Esslingen: Über Marschdiätetik.
- 1874: 1. *Harpprecht, Th.*: Besteigung des Ortler vom Suldengletscher aus.
 2. *v. Gemmingen, Freiherr*: Besteigung der Scesaplana.
 3. *Harpprecht, Th.*: Besteigung des Monte Zebro und der Punta di San Matteo.
 4. *Schiedmayer, A., jun.*: Besteigung des Grossglockner.
 5. *Österlen, Professor*: Über das Reisen im Hochgebirge.
- 1875: 1. *Zöppritz, Carl* in Cannstatt: Besteigung des Piz Buin.
 2.-7. *Gantter, Professor*: Die Seitenthäler des Wallis. (6 Abende.)
 8. „ Humoristik des Klettersports.
- 1876: 1. 2. „ Hannibals Zug über die Alpen. (2 Abende.)
 3.-5. „ Die Hochalpen des Dauphiné. (3 Abende.)
 6. „ Die Waldenser Thäler in den Cottischen Alpen.
 7. *Esenwein, Otto* in Backnang: Über die Acclimatisierung der alpinen Flora.
 8. *Harpprecht, Th.*: Ersteigung der Dreiherrnspitze und Röthspitze.
 9. *Schnabel, Reallehrer*: Reise durch die Tauern, insbesondere Besteigung des Hochgall.
 10. *Hedinger, Dr.*: Der Kongress des Club alpino Italiano in Florenz.
- 1877: 1. *Gantter, Prof.*: Die deutschen Kolonien in den Südthälern des Monte Rosa.
 2. „ Neueste Forschungen im Gotthardgebiet.
 3. *Blezinger, Justizassessor*: Bergtouren in der Ortlergruppe.
 4. *Hedinger, Dr.*: Der Ätna, sein Bau und seine Zonen.
 5. *Zöppritz, Carl* in Cannstatt: Bergfahrten in der Oetzthaler Gruppe.
- 1878: 1. *Gantter, Professor*: Über das Pfaff'sche Buch: Die Naturkräfte in den Alpen.
 2. *Schnabel, Reallehrer*: Tour in den Zillerthaleralpen und Besteigung des Grossvenediger.

- 1878: 3. *Blezinger, Justizassessor*: Tour in den Walliser Alpen insbesondere Besteigung des Dom. des Weisshorn, des Matterhorn und des Monte Rosa.
 4. *Müller, Karl, Lehrer*: Wanderung in Oberbaiern und Nordtirol.
 5. *Rauschnabel, Reallehrer*: Tour in den Bregenzerwald und Vorarlberg.
 6. *Schnabel, Reallehrer*: Die seitherige Thätigkeit des D. und Ö. Alpenvereins und die künftigen Aufgaben desselben.
 7. *Hedinger, Dr.*: Das norwegische Hochgebirge und Besteigung des Galdhöppig.
- 1879: 1. *v. Föhr, Oberlandesgerichtsrat*: Der Gletschergarten in Luzern, St. Gotthard, Südseite des Monte Rosa und des Grossen St. Bernhard.
 2. 3. *Hedinger, Dr.*: Dolomiten und Südtirol. (2 Abende.)
 4. 5. *Hörner, Bahnhofinspektor*: Touren in den Ortleralpen, Kamerlinghorn, Steinernes Meer. (2 Abende.)
 6. *Zöppritz, Carl* in Cannstatt: Besteigung der Mädelegabel.
 7. *Hegelmaier, Dr.* Professor in Tübingen: Reise in Spanien, besonders Sierra Nevada.
 8. 9. *Blezinger, Landrichter*: Zimbaspitze, Piz Tresero, Wildspitze, Weisskugl, Verwallgruppe, Kuchelspitze, Pateriol Rothewandspitze. (2 Abende.)
 10. *Müller, Carl, Lehrer*: Reise nach Süditalien. (Neapel und Vesuv.)
- 1880: 1. *Fraas, Professor*: Über den Bau des Alpengebirges.
 2. *Schlebach, Professor*: Über moderne Kartographie.
 3. *Klett, Amtsrichter*: Tour im schottischen Hochland und Besteigung des Ben Nevis.
 4. *Obermüller, stud.*: Besteigung des Hochvogel.
 5. *Hörner, Inspektor*: Touren in der Ortler- und Adamellogruppe.
 6. *Tauber, Hans*: Land und Leute von Tirol.
- 1881: 1. *Fischbach, Forstrat*: Über den Hochgebirgswald.

- 1881: 2. 3. *Abel, Kunrat*: Reise nach Italien, Sicilien und Nordafrika. Besteigung des Gran Sasso d'Italia und des Ätna. (2 Abende.)
4. *Renner*, Finanzassessor: Titlis-Besteigung. Touren in der Bernina- und Ortlergruppe.
5. " Touren und Besteigungen in der Jamthalergruppe.
6. *Blezinger*, Oberamtsrichter in Heidenheim: Montblanc-Besteigung.
7. *Klett*, Finanzassessor: Reise nach Norwegen.
8. *Göpel, K.*, Buchhändler: Besteigung des Dobratsch.
- 1882: 1. 2. *Abel, Kunrat*: Touren in den penninischen und leponinischen Alpen. Besteigung des Monte Rosa. (2 Abende.)
3. *v. Zech*, Professor: Über den Föhn.
4. *Fraas*, Professor: Die Nagelfluhkette der Voralpen.
5. *Rauschnabel*, Reallehrer: Besteigung des hohen Ifen.
6. *Renner*, Finanzrat: Besteigung des Hohen Göll.
7. *Gauss*, Rechtsanwalt: Bergtouren in der Silvretta- und Ortlergruppe.
- 1883: 1. *Nies*, Professor, Dr. in Hohenheim: Über das geologische Profil des Gotthardtunnels.
2. *Obermüller*, stud.: Piz Bernina, Weisskugel, Zugspitze.
3. *Müller C.*, Institutslehrer: Wanderungen durch die Hohen Tauern.
4. *Miller*, Dr., Professor: Alpine Typen der Pflanzenwelt.
5. *Renner*, Finanzrat: Paznaun- und Jamthal.
6. *Widenmeyer*, Oberrechnungsrat: Wanderung durch die Dolomiten, Oberitalien u. Ötztal.
7. *Betsler*, Postassistent: Tour durch Graubünden und Westtirol auf den Adamello.
- 1884: 1. *Nies*, Professor, Dr. in Hohenheim: Über Vulkane und die Eruption im Sunda-Archipel.
2. *Abel, Kunrat*: Tour ins Berner Oberland und auf den Monte Rosa.
3. *Stieler, Karl*, Dr. aus München: Defregger u. s. Bilder.
4. *Liesching*, Kanzleirat: Rundtour um Montblanc und Monte Rosa.
5. *Schaller, Max*: Reise durch die Schweiz mit einem photographischen Dilettantenapparat.

- 1885: 1. *Bälz*, Dr., Professor in Tokio: Reisen im Innern von Japan.
2. *Ehrlenspiel, Rud.*: Besteigung des Grossglockner.
3. *Pfaff*, Dr., Professor in Erlangen: Bewegung und Wirkung der Gletscher.
4. *Euting*, Dr., Professor in Strassburg: Reiseerlebnisse im inneren Arabien.
5. *Munz, Max*: Tour auf die Jungfrau.
6. *Renner*, Finanzrat: Das Paznaun- und Jamthal.
7. " Reiseskizzen aus dem Ötztal.
8. *Schaller, Emil*: Besteigung des Monte Cristallo.
- 1886: 1. *Kälberer*, Oberlehrer: Von der Malser Haide auf Ortler und Cevedale.
2. *Munz, Max*: Besteigung des Matterhorns.
3. *Leuze*, Professor: Geologische Bilder aus Graubünden.
4. *Schaller, Max*: Eine Fahrt auf den Titlis.
5. *Waltenberger, A.* aus München: Berchtesgadener Land.
6. *Pfaff*, Finanzrat: Reisebilder aus dem Salzkammergut und Dachstein.
7. *Renner*, Finanzrat: Die Technik des Bergsteigens.
8. *Winkelmann*, Dr., Professor in Hohenheim: Gebirgswinde, insbesondere Föhn.
9. *Schlebach*, Obersteuerrat: Das Aneroidbarometer und dessen Verwendung auf Reisen.
10. *Stockmayer*, Rechtsanwalt: Von Zermatt nach Visp.
11. *Ammon*, Gerichtsschreiber: Besteigung der Parseier- und Zugspitze.
- 1887: 1. *Klaiber*, Finanzrat: Aus der Hohen Tatra.
2. *Schaller, Emil*: Bergfahrten in den Oetzthaler Alpen.
3. *Fraas*, Dr., jun.: Die geologischen Verhältnisse des Karwendelgebirges.
4. *Schwarz, Gustav*: Aus dem Ötztal nach den Dolomiten.
5. *v. Ahles*, Professor, Dr.: Die Vegetation an ihren äussersten Grenzen.
6. *Wundt*, Premierlieutenant: Wintertouren im Hochgebirge.
7. *Stockmayer*, Rechtsanwalt: Von Thun nach Zermatt.
8. *Abel, Kunrat*: Vom Königsee zum Gardasee.

- 1887: 9. *Betzler*, Postsekretär: Durch die Tauern und das Zillerthal.
 10. *Mohl, Rud.*: Einweihung der Paznaunthalstrasse und auf den Pateriol.
- 1888: 1. *Wundt*, Premierlieutenant: Wanderungen in den Dolomiten.
 2. *Bazlen*, Präzeptor: Vom Bodensee zum Gardasee.
 3. *Renner*, Finanzrat: Aussereuropäische Bergfahrten.
 4. *Lampert*, Dr.: Die Erforschung der Alpenseen.
 5. *Schaller, Emil*: Zwei Wandertage im Säntisgebiete.
 6. *Nies*, Prof., Dr. in Hohenheim: Die verschiedenen Darstellungsmethoden für Berg und Gebirge in Karte und Relief.
 7. *Müller, C.*, Institutslehrer: Neapel und der Vesuv.
 8. *Obermüller*, Rechtsanwalt: Eine Wintertour im Schwarzwald.
 9. *Petzendorfer, L.*: Neues aus dem Paznaun. Besteigung des Hexenkopf.
- 1889: 1. *Kälberer*, Oberlehrer: Vom Vintschgau auf die Weisskugel.
 2. *Nachtigal*, Dr.: Über die Örtelschen Terrainkuren.
 3. *Keidel, Karl*: Durchs Engadin.
 4. *Nebel*, Dr.: Physikalische Aufgaben des Alpenvereins.
 5. *Raith*, Reg.-Baumeister: Wintertouren im Zillerthal.
 6. *Schaller, Emil*: Zwei Tage im Säntisgebiete.
 7. *Schwarz, Gustav*: Touren in der Ortlergruppe und in den Dolomiten.
 8. „ Erste Ersteigung des mittleren Fluchthorngipfels (nachmals Rennerspitze).
 9. *Schaller, Emil*: Besteigung der Zugspitze u. Sommer spitze.
- 1890: 1. *Fischhaber*, Präzeptor in Cannstatt: Besteigung des Monte Viso.
 2. *Fischer, Otto*: 10 Tage in den Zillerthaler Alpen.
 3. *Grimm*, Musikdirektor in Schaffhausen: Alpenlieder und Jodler im Lichte der Phonetik.
 4. *Kuhn*, Professor in Nürtingen: Aus der Brenta- und Adamellogruppe.
 5. *Müller, C.*, Institutslehrer: Ein Ausflug in das Sabiner- und Volskergebirge.

- 1890: 6. *Nies*, Prof., Dr. in Hohenheim: Über das Profilrelief der Säntisgruppe von Prof. Heim.
 7. *v. Ahles*, Prof., Dr.: Form- u. Farbenveränderungen bei Hochgebirgspflanzen.
 8. *Purtscheller, L.*, in Salzburg: Die Besteigung der Kaiser-Wilhelm-Spitze im Kilimandscharo.
 9. *Fischer, Otto*: Touren im Zillerthal und im Kaisergebirge.
 10. *Stücklen, Egon*: Zwei neue Touren im Jamthal.
 11. *Müller, C.*, Institutslehrer: Sicilien und der Ätna.
- 1891: 1. *Weisser*, Dr.: Reiseeindrücke aus Dalmatien und Montenegro.
 2. *Liesching*, Kanzleirat: Zermatt. Touren im Wallis.
 3. *Wundt*, Hauptmann: Wintertouren auf die Zugspitze und ins Oberengadin.
 4. *Schuler*, Oberlehrer: Von Partenkirchen ins Zillerthal und Ahrnthal.
 5. *Schaller, Emil*: Drusenfluh und Zimbaspitze.
 6. *Hammer*, Dr.: Wanderungen in Norwegen.
 7. *Schwarz, Gustav*: Hochtouren im Berchtesgadener Land und in Südtirol.
 8. *Schlebach*, Obersteuerrat: Kartenwerke Württembergs aus alter und neuer Zeit.
 9. *Entress, Anton*: Ersteigung der Parseierspitze.
 10. *Renner*, Finanzrat: Quer durch die Dolomiten.
 11. *Obermüller*, Rechtsanwalt: Gardasee und Umgebung.
- 1892: 1. *Mohl, Rud.*: Eine Oktoberreise ins Paznaun mit Bergtouren im Jamthal.
 2. *Fraas, Eberh.*, Dr.: Ein geologischer Streifzug durch die Alpen.
 3. *Böck*, Dr. in Berlin: Reiseerlebnisse im Himalaya.
 4. *Faeger, Gustav*, Professor, Dr.: Einige praktische Fragen über alpine Ausrüstung etc.
 5. *Mayer, H.*, Amtsnotar in Fellbach: Wanderungen in Jötunheim (Norwegen).
 6. *Schaller, Emil*: Besteigungen im Karwendelgebirge.

- 1892: 7. *Hölzle*, Apotheker in Kirchkeim u. Teck: Aus den julischen Alpen und den Höhlen des Karst.
8. *Mayring, V.*, Apotheker: Von den Hohen Tauern in die Dolomiten.
9. *Koller*, Professor: Ein Volksfest in Tarascon.
10. *Weisser*, Dr.: Ersteigung des Grosslitzner.
11. *Mohl, Rud.*: Ersteigung des mittleren Fluchthorns (Rennerspitze).
12. *Löckle*, Professor: Die Flora der Alpen.
13. *Schaller, Max*: Das Photographieren auf Reisen einst und jetzt.
14. *Schuler*, Oberlehrer: Wanderungen im Gebiet der Hardanger- und Sogne-Fjords.
- 1893: 1. *Fischhaber*, Präzeptor in Cannstatt: Vierwaldstätter- und Berneralpen.
2. *Weisser*, Dr.: Wanderung durch die Sierra Nevada.
3. *Wundt*, Hauptmann: Wintertouren in der Hohen Tatra und den Dolomiten.
4. *Endriss*, Dr.: Geologische Vergangenheit in den Alpen und im Albgebiet.
5. *Abel, Kunrat*: Reisen in Italien.
6. *Müller, C.*, Institutslehrer: Besteigung des Gran Sasso d'Italia.
7. *Diener*, Dr. in Wien: Reise im Himalaya.
8. *Wundt*, Hauptmann: Ernstes und Heiteres aus dem Leben eines Bergfexen.
9. *Reuss, Adolf*, Dr.: Touren bei der Generalversammlung von Zell am See.
10. *Petzendorfer*, Bibliothekar: Von Davos nach Mezzolombardo.
11. *Wundt*, Hauptmann: Wanderungen in den Ampezzaner Dolomiten.
- 1894: 1. *Abel, Kunrat*: Wanderungen in Skandinavien.
2. *Schuler*, Oberlehrer: Zwei Sommer in Arosa, Engadin und Bergell.
3. *Cranz, H.*, Professor: Jochwanderungen im Karwendelgebirge.
4. *Mayring*, Apotheker: Der Skisport.

- 1894: 5. *Koller*, Professor: Wanderungen in Savoyen und Dauphiné.
6. *Mann*, Dr. med.: Wanderungen in den transsilvanischen Alpen.
7. *Spindler*, Optiker: Über optisches Sehen und Fernrohre.
8. *Renner*, Finanzrat: Val de Bagne und Ersteigung der Ruinette.
-

Mitgliederverzeichnis

der

S e k t i o n S c h w a b e n

für

1894.

Diejenigen Mitglieder, bei welchen kein Wohnort angegeben ist, wohnen in Stuttgart.
Die im Jahre 1894 Neueingetretenen sind mit einem * bezeichnet.

Abel, Kunrat, Kaufmann.		Betzler, H., Postsekretär.	
Adams, G., Fabrikant,	Göppingen.	Bilfinger, Kameralverwalter,	Gmünd.
Aich, Kameralverwalter,	Saulgau.	Bilhuber, Apotheker,	Stetten.
Allinger, Stadtschultheiss,	Göppingen.	Binz, Oberkonsistorialrat.	
Ammon, C., Amtsnotar,	Boll.	Blessing, E., Assessor.	
Ammon, Dekan,	Weinsberg.	Bode, Frau Geh. Rat.	Berlin.
Andersen, Th., Hofphotograph.		Bogenschütz, Postrevisor.	
Ansel, Schullehrer,	Ludwigsburg.	Böhm, Otto, Kaufmann.	
Arnold, Postsekretär.		Böhm, Schullehrer,	Bothnang.
*Arnold, E., Fabrikant, Mühlhausen a. N.		Bolley, W., Hofmusikus.	
*Auberlen, F., jun., Kaufmann.		Böltz, Landrichter,	Hall.
Autenrieth, G., Hofkunsthändler.		Bonhöffer, Rektor,	Nürtingen.
		Bonnet, W., Prokurist.	
Bach, H., Bildhauer.		Bonz, A., Verlagsbuchhändler.	
*Bacmeister, Dr., Dekan,	Geislingen.	Boscher, Landrichter,	Ulm.
Bandtel, Postsekretär.		Bossert, G., Dr., Landrichter.	
Bareiss, Ed.,	Salach.	Braun, Dr., Hofprediger.	
Bareiss, Otto.		*Braun, Kaufmann,	Riga.
Bareiss, Oberpostsekretär.		Brähäuser, Carl, Professor.	
*Barnes, Howel H.		Brecht, W., Buchhändler.	
Bauer, Albert, Kaufmann.		*Brem, Emil,	Heidenheim.
*Baumann, Georg,	Calw.	Bretschneider, Professor.	
Baumann, Fabrikant,	Calw.	Breuninger, F., Fabrikant,	Schorndorf.
Bayer, Inspektor,	Cannstatt.	Breuninger, O., Fabrikant,	Schorndorf.
Bayer, Otto,	Esslingen.	Breyding, O., Buchhändler.	
Beck, Oberrechnungsrat.		*Bröcking, Prem.-Lieut.,	Ludwigsburg.
*Beck, Amtsrichter,	Gmünd.	Büchsenstein, Kaufmann.	
Becker, Major.		Bühler, Paul, Rentier.	
*Beerwald, Dr. med.		*Bujard, Dr., Chemiker.	
Behr, Erwin, Fabrikant.		Burkhardt, stud. theol.,	Berlin.
Behr, Rud., Fabrikant.		Burkhardt, W.	
Beisswenger, E.,	Freiburg i. B.	*Buttschardt, C., Musikdirektor.	
Belser, Intendanturrat.			
Heneder, C. F., Regierungsbaumeister.		Camerer, Rechtsanwalt,	Esslingen.
Berberich, C., jun.,	Heilbronn.	v. Cancrin,	Geislingen.
Berger, Otto, Fabrikant.		Canz, Bauinspektor.	
Beringer, Reinhold, Kaufmann.		Chambon, L., Dr.,	Ludwigshafen.
Bernhold, Albert, Kaufmann,	Hamburg.	*Christian, Heinrich,	Horb.
Berrer, Hauptmann.	Bromberg.	Cranz, H., Professor.	

Creyaufmüller, Postsekretär, Tuttlingen.
 Cronberger, Th.
 Cronmüller, Landgerichtsrat.
 Deahna, Dr. med.
 Deffner, Fabrikant, Esslingen.
 Deffner, Carl, jun., Esslingen.
 *Deihle, A., Kaufmann.
 Dieudonné, Kameralverwalter, Vaihingen.
 Dietelbach, Bildhauer.
 Diez, Intendantur-Sekretär.
 Diez, Professor, Dr.
 *Dümler, Amtsrichter, Ravensburg.
 Dinkelmann, Lieutenant, Tübingen.
 *Dollinger, R., Heidenheim.
 Donndorf, Carl, Bildhauer.
 Donner, Dr.
 Dopfer, R., Holdomänenrat.
 Dörner, F., Fabrikant.
 Dörtenbach, Carl, Kommerzienrat.
 Dörtenbach, Paul.
 *Dreher, F., Kaufmann, Göppingen.
 *Dreiss, Fr., Kaufmann, Gmünd.
 Duvernoy, Jul., Kaufmann.
 Ebner, Ed., Ludwigsburg.
 Eckstein, Adolf, Lithograph.
 Egnor, Postsekretär.
 Ehni, G., Kommerzienrat.
 Ehrhardt, J., Königsfeld.
 Ehrlenspiel, F., Kaufmann.
 Ehrlenspiel, Gustav, Regierungsrat.
 Eisele, Rechtsanwalt, Ellwangen.
 Eisenlohr, Carl, Kaufmann.
 Eisenlohr, L., Regierungsbaumeister.
 Eisenmenger, Hauptzollamtsassistent.
 *Elmenhorst, Henry.
 Elsass, Rechtsanwalt.
 Elsässer, Dr., Landgerichtsrat.
 Emhardt, Verwalter.
 Entress, Anton, Kaufmann.
 Entress, Franz, Fabrikant.
 Entress, Oberamtmann, Ellwangen.
 Entress, Ernst, Professor, Ludwigsburg.
 Erpf, Hugo.
 Eypert, jun., Dr., Esslingen.
 *Eytel, Dr. med., Spaichingen.
 Faber, Julius, Kaufmann.
 *Faber, Landrichter.
 v. Fabrizzy, C.
 Faisst, Rechtsanwalt, Dr.
 Farrar, Percy, Genf.
 Feil, A., Architekt.
 Feil, E., Posamentier.
 Feucht, Albert, Fabrikant.
 Finck, F., Kaufmann, Triest.
 Finckh, Wilhelm, Reutlingen.
 Fink, Kaufmann, Freiburg i. B.
 Fischer, O., Kaufmann.
 Fischer, Finanzrat.
 Fischer, Paul, Professor, Blanbeuren.
 Fischhaber, Präzeptor, Cannstatt.
 Flaxland, Regierungsrat, Ulm.
 Föhr, Eduard, Hofjuwelier.
 Fraas, Apotheker.
 Fraas, Dr., Eberhard.
 Franck, Herm., Komm.-Rat, Ludwigsburg.
 *Frank, Dr. med., Kirchheim u. T.
 Fränkle, W., Kaufmann.
 *Frey, Aug., Hauptsteueramtsassistent.
 Frey, Dr., Heidenheim.
 Frick, Rich., Kaufmann.
 Fröhlich, Th.
 *Fuchs, E., Maler.
 Fues, Alfred, Fabrikant.
 Gabler, Fabrikant, Schorndorf.
 *Ganzenmüller, Professor, Dr.
 Gärtner, H., Dr. med.
 Gärtner, O., Sanitätsrat, Dr.
 Gauss, Rechtsanwalt.
 Gayler, F., Esslingen.
 *Gebhardt, V., Esslingen.
 Geißler, O., Buchhändler.
 v. Gemmingen, Frhr., Präsident.
 Gentsch, Gustav.
 Georgii, Emil.
 Georgii, Max, Rechtsanwalt.
 Georgii, Paul, Calw.
 Gertz, H., Heidenheim.
 Gesell, W., Bankdirektor.
 v. Gessler, W., Regierungsdirektor.
 Gessler, Hermann, Dr. med.
 Geyer, Finanzrat.
 v. Gleich, Lieutenant, Berlin.
 Göpel, Lolly, Fräulein.
 Goppelt, Oberstenerat.
 *Gordon-Stoll, Fräulein, Basel.
 *Gottschick, H., Heidenheim.
 Gradner, Direktor, Uhingen.
 Graner, Ferd., Landrichter.
 Graner, W., Baurat.
 Greiner, E., Verlagsbuchhändler.
 Greiss, Kaufmann, Esslingen.
 Gross, Eduard, Justizrat.
 Gross, Gustav, Fabrikant, Cannstatt.
 Grossmann, P., Kaufmann.
 *Grotzer, L., Apotheker.
 Grub, Buchhändler.
 Gruner, Postverwalter, Sindelfingen.
 Guggenheimer, Bankdirektor.
 Günzler, Landrichter.
 Gunz, N., Bankdirektor.
 Gutekunst, Ingenieur, Owen.
 Haag, Otto, Esslingen.
 Haag, Forstmeister, Tübingen.
 Haag, Dr., Oberamtsarzt, Wangen.
 Haakh, Oberamtmann, Brackenheim.

Haarer, Pfarrer, Neuhütten.
 Haase, Julius.
 Habel, Kameralamtsbuchhalter.
 Häberlen, Postsekretär.
 Häfner, Gustav, Kaufmann.
 Hähle, Hans.
 Haidlen, R., Dr. med.
 Haidlen, Dr. O., Landrichter.
 Hammer, Dr. med.
 Hampeln, Dr. med., Riga.
 Hänel, Arthur, Professor.
 Happel, Partikulier.
 v. Hardt-Wöllenstein, Frhr., Major a. D.
 *Harlacher, Oberregisseur.
 Härle, Wilhelm, Basel.
 *Harpprecht, Major a. D.
 Hartenstein, August, Cannstatt.
 Hartenstein, Dr. jur.
 Hartenstein-Prätorius, Cannstatt.
 Hartmann, Th., Gerichtsschreiber.
 Hartmann, W., Hofkürschner.
 Hartmann, A., Fabrikant, Galatz.
 Hartmann, Dr. O., Mailand.
 Hartmann, Alb., Komm.-Rat, Heidenheim.
 Hartmann, Paul, Fabrikant, Heidenheim.
 Hartwig, Paul, Kaufmann.
 Hauff, Dr. phil., Feuerbach.
 Hauff, E., Buchhändler.
 Haug, Rechnungsrat.
 Hauser, L., Repetent.
 Häussler, L., Rechtsanwalt.
 Hauthal, Dr. phil., La Plata.
 Heck, Dr., Oberförster, Adelberg.
 Heep, Hoffriseur.
 Hehn, Intendantursekretär.
 *Heim, Otto, Heidenheim.
 Heinrich, Th.
 Heldbeck, Amtsrichter, Reutlingen.
 *Henger, Postinspektor.
 Hengstenberg, W., Kaufmann.
 *Henning, W., Finanzamtmann.
 Herrmann, Landgerichtsdirektor.
 Herrschner, G., Staatsanwalt.
 *Hertler, Reallehrer.
 *Hertneck, Adolf, Kaufmann.
 Herzer, Fabrikant, Gmünd.
 *Heuler, Dr. med.
 *Heyge, Ernst, Fabrikant.
 Hieber, stud. mus.
 Hiller, Buchhalter.
 Hirzel, Professor, Ellwangen.
 Hofer, Steuerverwalter.
 Hoffmann, Oberamtsrichter.
 Holland, Oberförster, Heimerdingen.
 Holland, Amtsanwalt, Nürtingen.
 Hölzle, Apotheker, Kirchheim u. T.
 Horn, Major, Königsberg.
 Horn, Albert, Rentier.
 Hörner, Finanzrat.
 Hörz, J., Rektor, Ludwigsburg.
 Hössle, Postsekretär.
 Huber, Alfred.
 Huber, Julius, Kaufmann.
 Hummel, E., Kaufmann, Öhringen.
 Hundeshagen, Dr., Chemiker.
 Huss, Assistent, Schönthal.
 Huzenlaub, Rechnungsrat.
 Hüttenmüller, Anton.
 Jäger, Gust., Dr., Professor.
 Jäger, Dr. med., Kirchberg a. J.
 Jänisch, Oberpostsekretär.
 Jeteles, Fabrikant, Esslingen.
 v. Imle, Oberstlieutenant, Reichenau.
 *Immink, Jeanne, Riva.
 Jooss, Richard, Heidenheim.
 Jordan, Adolf, Kaufmann.
 Junghans, E., Kommerzienrat, Schramberg.
 Kälberer, Chr., Oberlehrer.
 *Kallhardt, E., Hauptzollamtsassistent.
 Kapff, W., Justizreferendär, Ellwangen.
 Kapff, Fritz, Justizreferendär.
 Kapp, Rechtsanwalt.
 Kaufmann, Carl.
 Kaube, Lieutenant a. D.
 Kehl, Pfarrer, Heimerdingen.
 Keidel, C., Buchdruckereibesitzer.
 Keil, A., Buchhändler.
 Keitel, P., Konsul.
 Keller, W., Kaufmann.
 Keller, Hermann, Bankier.
 Kern, Ministerialrat.
 Kernen, Konsul.
 Kiedaisch, Hoftheaterintendant a. D.
 Kirchgorg, O., Plochingen.
 Kirchner, Dr., Professor, Hohenheim.
 Kläiber, Finanzrat.
 Klein, Emil, Hofjuwelier.
 Klein, Dr., Oberstabsarzt, Ludwigsburg.
 Kleinheinz, Hauptzollamtsassistent.
 Klett, Ingenieur, Cannstatt.
 Klumpp, Hofkürschner.
 v. Knapp, C., Oberlandesgerichtsrat.
 Knics, Apotheker, Schramberg.
 Köbel, Dr. med.
 Kober, Fr., Schriftsteller.
 *Kober, Th., Ingenieur, Dresden.
 Koch, G., Oberstenerat.
 Koch, A., Kanzleirat.
 Koch, Albert, Buchhändler.
 Kohlhammer, Kommerzienratswitwe.
 Köhnlein, Professor.
 Koller, Professor.
 Kommerell, Dr. med.
 *Königshöfer, Dr., Sanitätsrat.
 Königer, Regierungsrat.
 Kostenbader Jul., Kameralverw., Öhringen.
 *Köstlin, Intendanturassessor.
 Krack, Regierungsassessor.
 *Krämer, Oberpostsekretär.

Krauskopf, H., Versicherungsdirektor.
 Krauss, E., Apotheker.
 Kraut, Rechtsanwalt.
 Kraz, Obersteuerrat.
 Krehl, Albert, Kaufmann.
 Krehl, Rich., Kaufmann.
 Kreuser, Dr., Direktor, Schussenried.
 Krieg, Dr. med., Hofrat.
 Kröner, A., Geheimer Kommerzienrat.
 Krüger, Georg, Generalagent.
 Kübel, Hauptmann.
 Kübler, Chr., Crailsheim.
 Kuder, Fr., Heilbronn.
 Künstler, A., Heidenheim.
 Kuhn, E., Fabrikant.
 Kuhn, Professor, Nürtingen.
 Kurtz, Paul, Buchhändler.
 Kusel, C., Fabrikdirektor, Reutlingen.
 Kusel, Fabrikdirektors Gattin, Reutlingen.

Landauer, Landrichter.
 Landerer, Dr. med., Gustav, Göppingen.
 Landerer, Dr. H., Göppingen.
 Landerer, Dr., Direktor, Kennenburg.
 Landesamt, K. Statist.
 Lang, Wilhelm, Dr.
 Lang, Fr., Reutlingen.
 Lauer, Dr., Oberpräzeptor, Geislingen.
 Launer, E., Heidenheim.
 Lehrenkraus, W., Kaufmann.
 Lehrenkraus, Ernst, Hofbäcker.
 Leipheimer, Rechtsanwalt.
 Lerch, H., Höfen.
 Leupold, Otto.
 Leuze, Fabrikant, Owen.
 Liesching, F., Kanzleirat.
 Liebherr, Major.
 Lindenmeyer, Ad., Apotheker, Kirchheim.
 Löble, R., Kanzleiassistent, Hall.
 Löflund, E., Fabrikant.
 *Lörcher, Karl, Bankbeamter.
 *Lormüller, R., Ingenieur.
 *Lotter, Ad., Ludwigsburg.
 Lutz, Fr., Kaufmann.

Macholdt, Heinrich, Bildhauer.
 Macholdt, Hermann, Bildhauer.
 *Mainzer, Rechtsanwalt.
 Majer, F., Kanzleirat.
 Majer, R., Sekretär.
 Mangold, Fabrikant, Esslingen.
 Mann, Dr.
 Marquardt, O., Hotelbesitzer.
 *Massenbach, O., Fabr.-Dir., Unterhausen.
 Mauch, Professor, Dr., Göppingen.
 Maurer, Geometer, Gerstetten.
 Mauser, P., Kommerzienrat, Oberndorf.
 Mayer, Adolf, Fabrikant.
 Mayer, Heinrich, Kaufmann.

Mayer, Otto, Kaufmann.
 Mayer, Th., Kaufmann.
 *Mayer, Th., Eisenbahnassistent.
 Mayer, H., Amtsnotar, Fellbach.
 Mayer, Dr., Justizrat, Gotteszell.
 Mayer, Wilhelm, Wundarzt.
 Mayring, V., Apotheker.
 Meebold, Kommerzienrat, Heidenheim.
 Meebold, Georg, Heidenheim.
 *Merkel, E., Fabrikant, Esslingen.
 *Metzger, Fr., Buchhalter.
 *Meyding, Ad., Kaufmann.
 Mildenerger, Postsekretär, Winnenden.
 Miller, Dr., Professor.
 Mink, A., Kaufmann.
 v. Misani, Julius, Prokurist.
 *Missel, E., Kaufmann.
 Mittler, Gustav, Kaufmann.
 Mögling, H.
 Mohl, E., k. k. Hauptmann a. D.
 Mohl, R., Partikulier.
 Mörike, Gustav, Partikulier.
 Motz, Dr. med., Urach.
 *Müller, Dr. med., Erhard.
 Müller, Gustav, Kaufmann.
 Müller, Karl, Fabrikant.
 *Müller, Karl, Kaufmann.
 Müller, C., Institutslehrer.
 Müller-Palm, Professor.
 Müller, Stadtschultheiss, Biberach.
 Mützel, E., Reg.-Baumeister, Mühlacker.

Nachtigal, R., Dr. med.
 Nagel, Carl, Kaufmann.
 Nagel, M., Oberstlieutenant.
 Nagel, H., Hofwerkmeister.
 Nagel, Forstmeister, Freudenstadt.
 Nassau, Wilhelm.
 Nast, Baurat.
 Nast, Professor, Cannstatt.
 Neff, Zeughauptmann, Ludwigsburg.
 Neff, stud. reg.
 Negele, Sprachlehrer.
 Neuburger, Ökon.-Verw., Schussenried.
 Neuffer, Baurat.
 Nies, Dr., Professor, Hohenheim.
 v. Normann, Graf, Lieutenant, Ludwigsburg.

*Osterberg, Hauptmann.
 Ostertag-Siegle, Carl.
 Otto, M., stud., Nürtingen.

*Palm, Th., Apotheker, Schorndorf.
 Payer, F., Rechtsanwalt, Geislingen.
 Peter, H.,
 Petzendorfer, L., Bibliothekar.
 Pfaff, M., Oberfinanzrat.
 Pfarr, Fabrikant, sen., Hedelfingen.
 Pfarr, Fabrikant, jun., Hedelfingen.
 Pfautz, Postsekretär.

Pfeilsticker, O., Dr., Hall.
 Philipp, Dr., Chemiker.
 Plappert, Hoftheatermaler.
 *Plieninger, Dr. med., Pfullingen.
 Popp, Direktor, UHINGEN.
 Pruckner, Professor.
 Putlitz, Edler zu, Kammerherr, k. Hoftheaterintendant.

*Queck, Karl, Kaufmann.

Rabel, A., Fabrikant.
 Raith, Regierungsbaumeister, Frankfurt.
 *Rall, Ingenieur.
 Rall, O., Eningen.
 Rank, Mannheim.
 v. Rapp, Fr., Oberforstrat.
 Rapp, Oberamtsrichter, Göppingen.
 *Rath, Justizreferendär.
 Rath, Albert, Kaufmann, Nürnberg.
 Rathgeb, Apotheker, Gmünd.
 Rau, Ferdinand, Fabrikant.
 Rauschnabel, Reallehrer.
 Rechkemmer, Hermann.
 Redwitz, Carl, Kaufmann.
 Reck, H., Privatier.
 Rehm, J.
 *Reiniger, Bahnhofrestaurateur.
 Renner, E., Finanzrat.
 Renner, A., Hauptzollamtsassistent.
 *Renner, Karl, stud. chem.
 Renz, Postsekretär.
 Rettich, Dr., Zahnarzt.
 *Reuchlin, Otto.
 Reuss, jun., Dr. med.
 *Rieger, Eugen, Kaufmann.
 Rockel, W., Kaufmann.
 Rominger, Nathanael, Kaufmann.
 Rommel, Th., Rechnungsrat.
 Rommel, Eugen, Professor, Göppingen.
 Rommel, A., Kaufmann.
 *Rommler, F., Amtsausschuss-Sekretär, Sigmaringen.

Roser, Julius, Fabrikant, Esslingen.
 Roth, Eugen.
 Rümelin, A., Kaufmann.

Sachs, E.
 Säiler, Rechtsanwalt, Tübingen.
 Salzmann, Pfarrer, Königsbronn.
 Sattler, F., Apotheker, Dr., Cannstatt.
 Sattler, V., Apotheker, Cannstatt.
 *Saur, Richard, Kaufmann.
 Schaal, Eberhard.
 v. Schad, Rechtsanwalt.
 Schäfer, M., Oberkriegsrat.
 Schäfer, Th., Heidenheim.
 Schaff, Oberpostsekretär.
 *Schaich, Präzeptor.
 Schaller, E., Kaufmann.

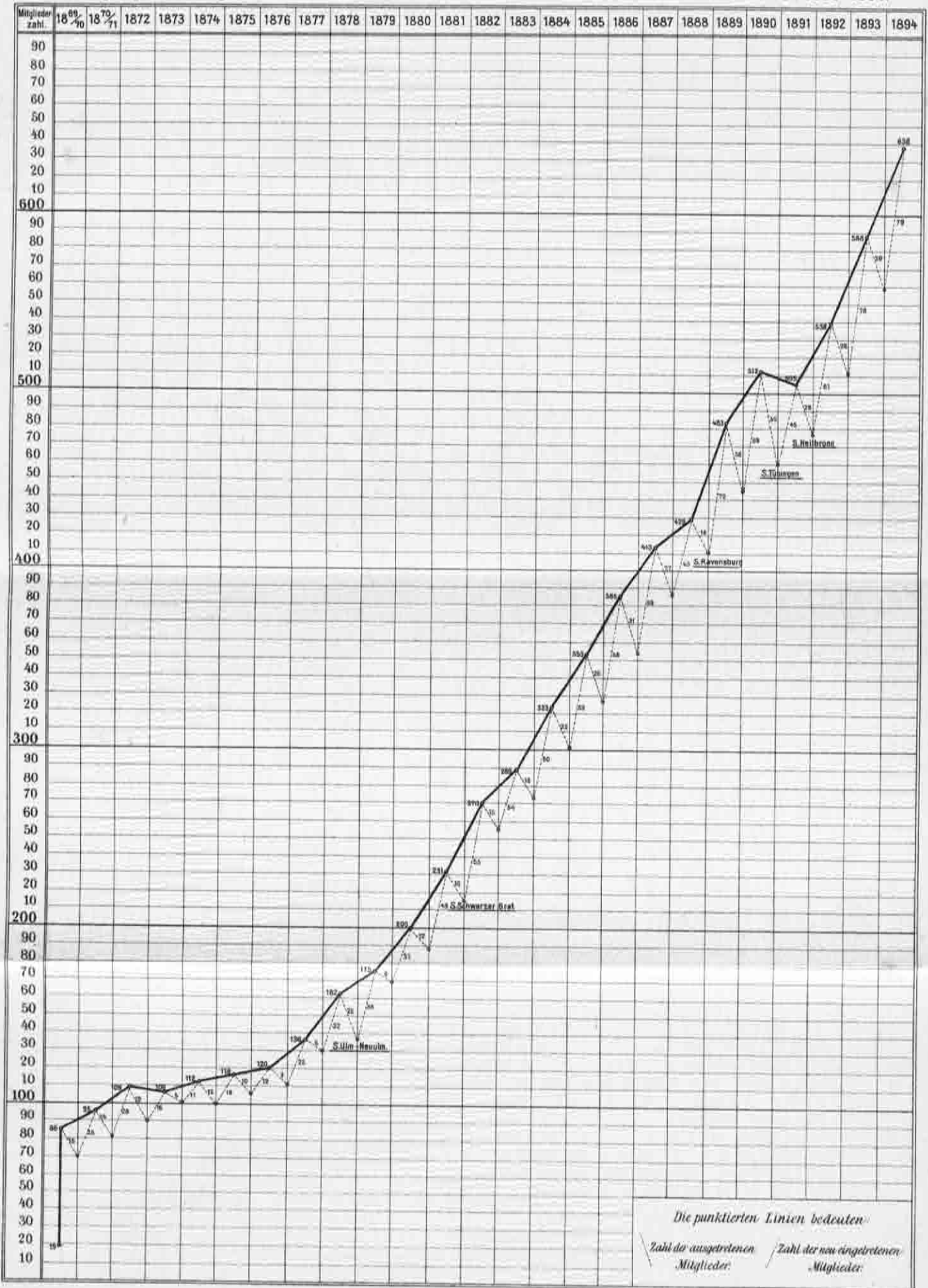
Schaller, Max, Kaufmann.
 Scharrer, A., Cannstatt.
 Schäuuffelen, C., Prokurist.
 Schelling, Rechtsanwalt.
 Scheufelen, Dr., Fabrikant, Oberlenningen.
 Scheufelen, H., Fabrikant, Oberlenningen.
 Scheurlen, Rechtsanwalt.
 Schiedmayer, A., Fabrikant.
 Schill, Carl, Kaufmann.
 Schimpff, Dr., Untertürkheim.
 Schimpff, Ernst, Fabrikant, Esslingen.
 Schleich, W., Obersteuerrat.
 Schleicher, Fräulein.
 *Schmid, Pfarrer, Auendorf.
 Schmidt, Georg, Oberpostsekretär.
 Schmidt, Hermann, Redakteur.
 Schmidt, H., Kaufmann, Gmünd.
 Schmidt, Wolfgang, Dr. med.
 Schmierer, A., Fabrikant, Feuerbach.
 Schnizer, A., Turnlehrer, Esslingen.
 Schnitzer, Pfarrer, Kirchberg a. d. Jagst.
 Schöll, Stadtpfarrer, Rosswälden.
 Scholl, Gustav, Heidenheim.
 Schönleber, Herm., Dr. Redakteur.
 Schott, A., Chemiker, Nürtingen.
 Schott, Finanzamtmann, Dr.
 *Schott, Albert, Justizreferendär.
 Schrader, Fabrikant, Feuerbach.
 Schreiber, Eugen, Kaufmann.
 Schreiber, Eberhard.
 Schuler, Fr., Oberlehrer.
 Schultheiss, H., Kaufmann.
 Schulz, Kommerzienrat.
 *Schwabe, C. H.
 v. Schwarz, O., Dr., Direktor.
 Schwarz, Carl, Ingenieur, Ruhrort.
 Schwarz, Gustav, Kaufmann.
 Schwarzmannseder, Hauptmann, Tübingen.
 Schweitzer, L., St. Gallen.
 Schweitzer, E., Sekretär.
 Schweitzer, Gottlieb, Kaufmann.
 Schwerdt, Adolf, Fabrikant.
 Seeger, Max, Lithograph.
 Seeger, Otto, Apotheker.
 Seemann, Richard.
 Seyerlen, Professor.
 Sick, Hermann.
 Siegle, G., Geheimer Kommerzienrat.
 *Sigel, Karl, Justizreferendär.
 Sigel, R., Amtsrichter, Heilbronn.
 Sigel, Schultheiss, Oberlenningen.
 *Simminger, Postassistent.
 Speidel, W., Professor.
 Speidel, E., Kaufmann, Esslingen.
 Spemann, A., Verlagsbuchhändler.
 Spindler, Eugen, Optiker.
 Spittler, A., Fabrikant.
 Stauch, R., Dekorationsmaler.
 Stauss, Leopold.
 Stecher, Postinspektor.

Stegmeyer, Dr., Oberstabsarzt.		*Weinmar, O., Kaufmann.	
*Stein, Bauführer,	Aalen.	Weinschenk, Ernst, Dr.,	München.
*Steiner, Ad.		Weiss, Paul, Fabrikant.	
*Steiner, Rechtsanwalt.		Weiss, A., Kommerzienrat,	Esslingen.
*Steiner, Lizzie, Frä.		Weiss, C., Umgeldskommissär,	Reutlingen.
Steiner, Rechtsanwalt,	Göppingen.	Weiss, J., Fabrikdirektor,	Heidenheim.
Steinhart, Arthur, Kaufmann.		*Weiss, Dr. C.,	Gmünd.
Steinitzer, Premierlieutenant.		Weisser, Wilhelm, Dr. phil.	
Stemmer, Dr. med.		Weissert, Amtsrichter,	Münsingen.
Stephan, Domänendirektor,	Öhringen.	Werlitz, Hauptmann.	
Stütz, G.,	Esslingen.	Wertz, Buchhalter,	
Stütz, J., Revisor.		Weyhardt, P., Gymnasialturnlehrer.	
Stockmayer, Eugen, Rechtsanwalt.		Wider, Dr.,	Leonberg.
Stockmayer, Dr., Oberamtsarzt, Heidenheim.		Widenmann, Heinrich, Kommerzienrat.	
Stockmayer, Ingenieur,	Esslingen.	Widenmann, W., Kaufmann.	
Stohrer, G., Fabrikant.		Widmann, Th., Kanzleirat.	
Stotz, Paul, Fabrikant.		*Widmann, Oberamtmann,	Geislingen.
Ströhmfeld, G., Sekretär.		Widmayer, Otto, Kaufmann.	
Stübler, Adolf, Kaufmann.		Widmayer, Paul, Maler.	
		Wiedenmann, C., Revisor.	
Tafel, Hermann, Direktor.		Wiedenmann, Dr.,	Gmünd.
Tafel, Professor.		Wieland, Professor.	
*v. Tessin, Oskar, Frhr.,	Hochdorf.	Wilke, Apotheker,	Waiblingen.
Thaden, L., Schriftsteller.		Windrath, Fabrikant,	Heidenheim.
Thaler, J. G.		Wirkau, Kaufmann,	Riga.
Thieme, Gustav.		Wirth, W., Kommerzienrat.	
		v. Wittich, Dr., Prälat.	
Veesenmayer, Dr.		Wittwer, Konrad, Buchhändler.	
Veiel, L., Landgerichtsrat,		Wizemann, Professor.	
Veil, L., Postinspektor.		Wöhler, E., Fabrikant,	Gmünd.
Vetter, Carl, Konsul.		Wolff, Regierungsbaumeister.	
Vetter, Leo, Kommerzienrat.		Wölfel, F.	
Vischer, A., Kaufmann.		Wulle, Carl, Kaufmann.	
Vogel, Rektor der Gewerbeschule.		Wunderlich, P., Oberkonsistorialrat.	
*Vogt, Dr.		Wunderlich, Intendanturrat.	
Voith, F., Kommerzienrat, Heidenheim.		*Wunderlich, Albert, Kaufmann.	
		Wundt, Hauptmann.	
v. Wächter, Carl, Amtsrichter,	Ulm.	Würz, Bahnhofverwalter,	Geislingen.
Wagner, Albert,	Degerloch.		
*Wagner, Hugo, Sekretär.		Zeller, Professor Dr., Albert.	
*Wagner, Dr. Karl.		v. Zeppelin, Excell. Graf, Generallieutenant.	
zu Waldburg-Zeil-Wurzach, Carl, Fürst.		Ziegler, Julius.	
Walser, Regierungsrat		Ziegler, Oberamtsbaumeister, Heidenheim.	
Wanner, O., Kaufmann.		Zieher, O., Fabrikant,	Gmünd.
Weber, Reinhard.		Zimmermann, F., Redakteur.	
Weber, Richard.		Zoller, M., Reallehrer,	Altshausen.
Weckerlin, Rechnungsrat.		Zoller, Wilhelm,	
Wegner, Julius, Rentier.		Zöppritz, Emil,	Calw.
Weigle, C., Baurat.		Zöppritz, Viktor,	Mergelstetten.
Wehnert, Apotheker.		Zumsteeg, R., Partikulier.	
Weinberg, Dr. med.		Zweigart, Fabrikant,	Sindelfingen.

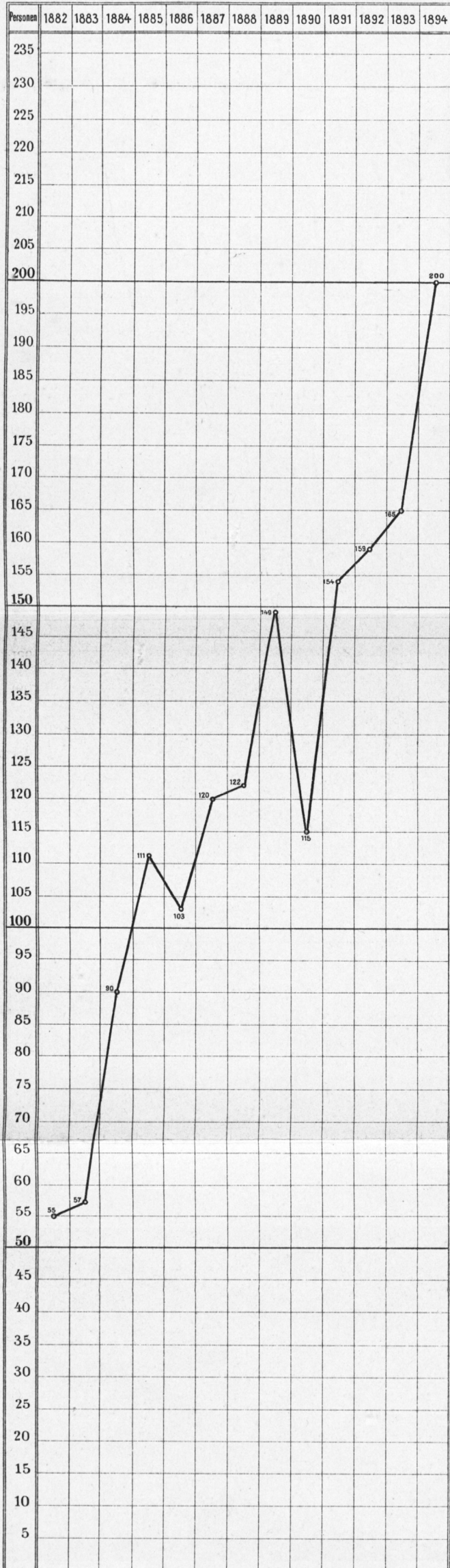
Für 1895 neu aufgenommene Mitglieder.

*Benz, Dr. G., Chemiker.		*Hiemer, Stadtschultheiss,	Winnenden.
*Burk, Otto.		*Koch, Alfred, Buchbindereibesitzer.	
*Eggerth, Otto, Hofchauspieler.		*Osiertag, Karl, Kommerzienrat.	
*Gmelin, Dr., Professor.		*Solivo, Heinrich, Kommerzienrat.	
*Gussmann, Pfarrer,	Gutenberg.	*Wörnle, Karl, Direktor.	
*Hezel, Staatsanwaltsgehilfe.			

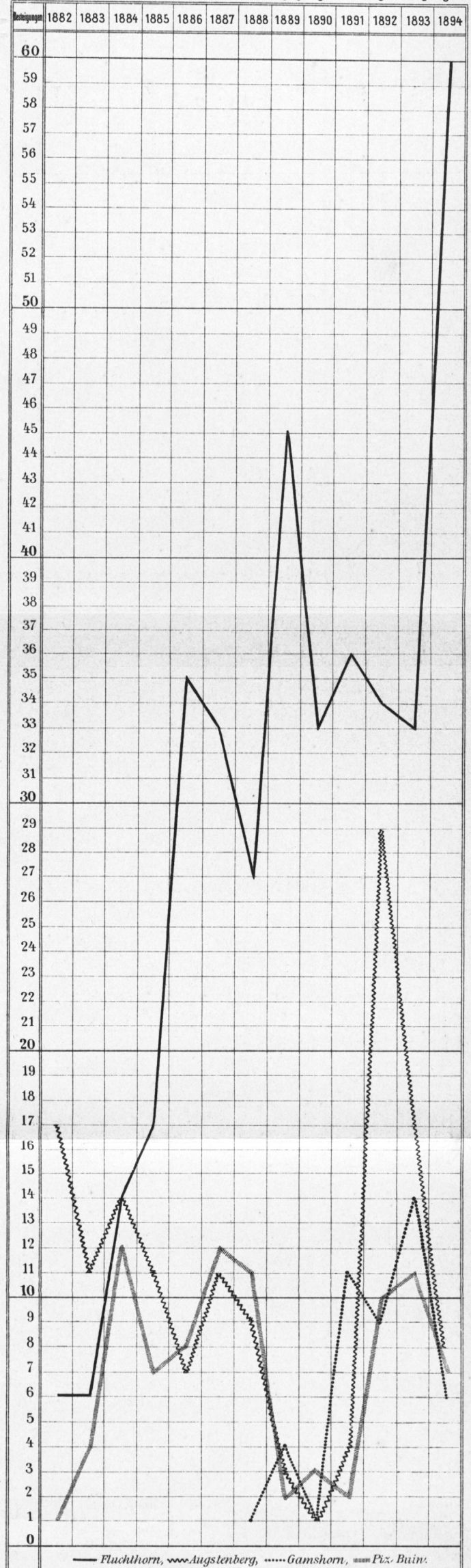
Bewegung des Mitgliederstandes der Sektion Schwaben des D. u. Oe. A.V. in den Jahren 1869-1894.



Besuch der Jamthalhütte in den Jahren 1882-1894.



Die wichtigsten, von der Jamthalhütte ausgegangenen Bergbesteigungen.



Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000477671